

# Komm Mit

Arbeitstagung der Komm - Mit - Schulen des Regierungsbezirkes Detmold am 25.3.2009  
im Oberstufenkolleg Bielefeld

## Ergebnisse Workshop I : Schülersprechtage

### 1. Das ist auf der Grundlage unserer Erfahrungen letztlich positiv für Beratungsgespräche / SchülerInnensprechtage (Einzelnennungen)

- Gespräche für alle S u S´
- Beratung (statt /plus Note)
- ..sich Zeit nehmen
- Beratungslehrer nicht gleich Fachlehrer der S u S´
- individuelle Beratung
- Selbstreflexion
- konkrete Tipps
- Freude der S u S´
- Wertschätzung
- Vereinbarungen
- Ermutigung

### 2. Diese Gelingenbedingungen benötigen Beratungsgespräche / SchülerInnensprechtage aus unserer Sicht (Einzelnennungen):

- Beratungsportfolio
- Zeitressourcen
- Vorbereitung (LehrerInnen)
- Vorbereitung (SchülerInnen)
- Raum
- Ideen für gute Gesprächsführung
- Ziele erarbeiten, Vereinbarungen treffen
- SchülerInnen wählen ihre(n) Berater(in)?
- Protokoll
- aktives Zuhören
- Kontinuität
- Vertrauen

### 3. Das sind aus unserer Sicht Stolpersteine bei der Umsetzung von Beratungsgesprächen /SchülerInnensprechtage: (Einzelnennungen)

- mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen
- zu große Fördergruppen
- Zeitfenster?
- reine Zwangsveranstaltung

- Spannungsfeld von Wissen und Handeln
- Aktionismus ohne Nachhaltigkeit
- fehlender Informationsfluss zwischen Eltern – Schule und Schüler(innen)
- Nachhaltigkeit sichern

4. a Das sind die nächsten Schritte unserer Maßnahme Beratungsgespräche / Schülersprechtage (Einzelnenungen):

- Überprüfung des Beratungsbedarfs
- Optimierung
- Durchführung
- Sprechstunden für S u S´
- reiner Schülersprechtage 2x im Jahr
- Evaluation
- Lernberater
- „Schülercoach“

4. b Diese Unterstützung benötigen wir für unsere Maßnahme „Beratungsgespräche / Schülersprechtage (Einzelnenungen)

- noch mehr Zeit
- Austausch von Erfahrungen
- Zeitressourcen
- Online-Beratung → Pool
- Fortbildung Gesprächsführung